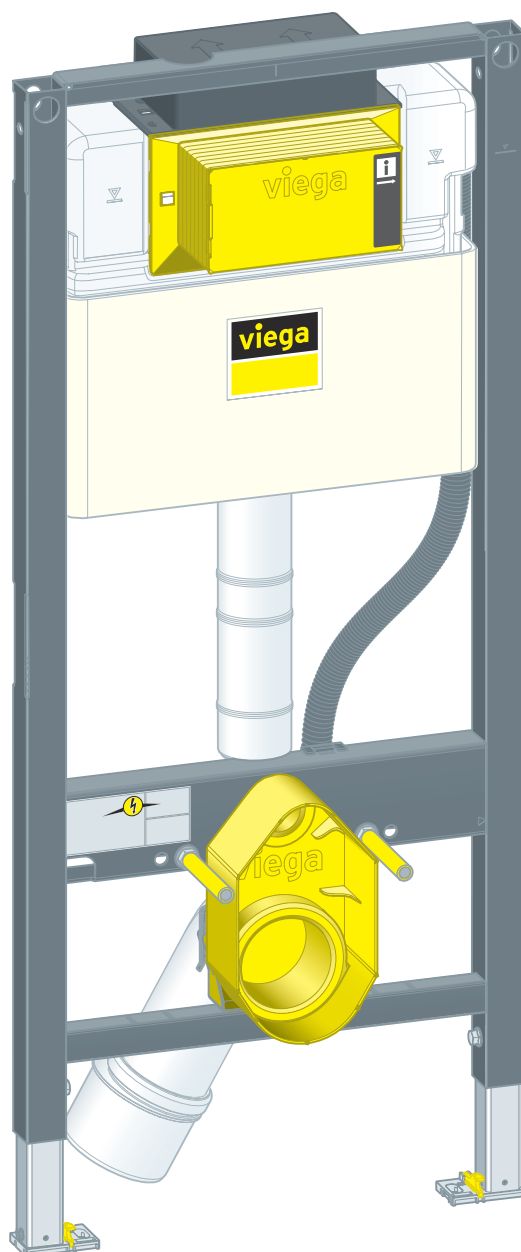


Gebrauchsanleitung

Prevista Dry-WC-Element mit integrierter AquaVip-Spülstation



für WC-Betätigungsplatten für Prevista

Modell
8590

viega

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|---|----------|
| 1 | Über diese Gebrauchsanleitung | 3 |
| | 1.1 Zielgruppen | 3 |
| | 1.2 Kennzeichnung von Hinweisen | 4 |
| 2 | Produktinformation | 5 |
| | 2.1 Normen und Regelwerke | 5 |
| | 2.2 Sicherheitshinweise | 5 |
| | 2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung | 5 |
| | 2.3.1 Einsatzbereiche | 5 |
| | 2.4 Produktbeschreibung | 6 |
| | 2.4.1 Übersicht | 6 |
| | 2.4.2 Kompatible Bauteile | 6 |
| | 2.4.3 Technische Daten | 7 |
| 3 | Handhabung | 8 |
| | 3.1 Montageinformationen | 8 |
| | 3.1.1 Montagebedingungen | 8 |
| | 3.1.2 Einbaumaße | 9 |
| | 3.2 Montage | 10 |
| | 3.2.1 WC-Element montieren | 10 |
| | 3.2.2 UP-Spülkasten anschließen | 16 |
| | 3.2.3 Stromversorgung herstellen | 20 |
| | 3.2.4 Ablaufbogen montieren | 21 |
| | 3.2.5 WC-Element einrichten und beplanken | 22 |
| | 3.2.6 Spülmenge einstellen | 23 |
| | 3.3 Reinigung und Wartung | 26 |
| | 3.4 Entsorgung | 27 |

1 Über diese Gebrauchsanleitung

Für dieses Dokument bestehen Schutzrechte, weitere Informationen erhalten Sie unter viega.de/rechtshinweise.

1.1 Zielgruppen

Die Informationen in dieser Anleitung richten sich an folgende Personengruppen:

- Heizungs- und Sanitärfachkräfte bzw. unterwiesenes Fachpersonal
- Elektro-Fachhandwerker

Für Personen, die nicht über die o. a. Ausbildung bzw. Qualifikation verfügen, sind Montage, Installation und gegebenenfalls Wartung dieses Produkts unzulässig. Diese Einschränkung gilt nicht für mögliche Hinweise zur Bedienung.

Der Einbau von Viega Produkten muss unter Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik und der Viega Gebrauchsanleitungen erfolgen.

1.2 Kennzeichnung von Hinweisen

Warn- und Hinweistexte sind vom übrigen Text abgesetzt und durch entsprechende Piktogramme besonders gekennzeichnet.



GEFAHR!

Warnt vor möglichen lebensgefährlichen Verletzungen.



WARNUNG!

Warnt vor möglichen schweren Verletzungen.



VORSICHT!

Warnt vor möglichen Verletzungen.



HINWEIS!

Warnt vor möglichen Sachschäden.



Zusätzliche Hinweise und Tipps.

2 Produktinformation

2.1 Normen und Regelwerke

Regelwerke aus Abschnitt: Einsatzbereiche

| Geltungsbereich / Hinweis | Für Deutschland geltendes Regelwerk |
|--|-------------------------------------|
| Geeignete gemauerte Wände | EN 1996-1-1 |
| Geeignete betonierte Wände | DIN 1045 |
| Geeignete Ständerwerke | DIN 18183 |
| Schutzbereich zur Installation des Netzteils in Dusch- und Bade-räumen | VDE 0100-701 |

2.2 Sicherheitshinweise



GEFAHR! **Gefahr durch elektrischen Strom**

Ein Stromschlag kann zu Verbrennungen und schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen.

- Arbeiten an der Elektrik dürfen nur durch Elektro-Fachhandwerker ausgeführt werden.
- Schalten Sie vor dem Arbeiten an elektrischen Teilen die Netzspannung ab.
- Schalten Sie vor dem Anschließen des Netzteils die Netzspannung ab.

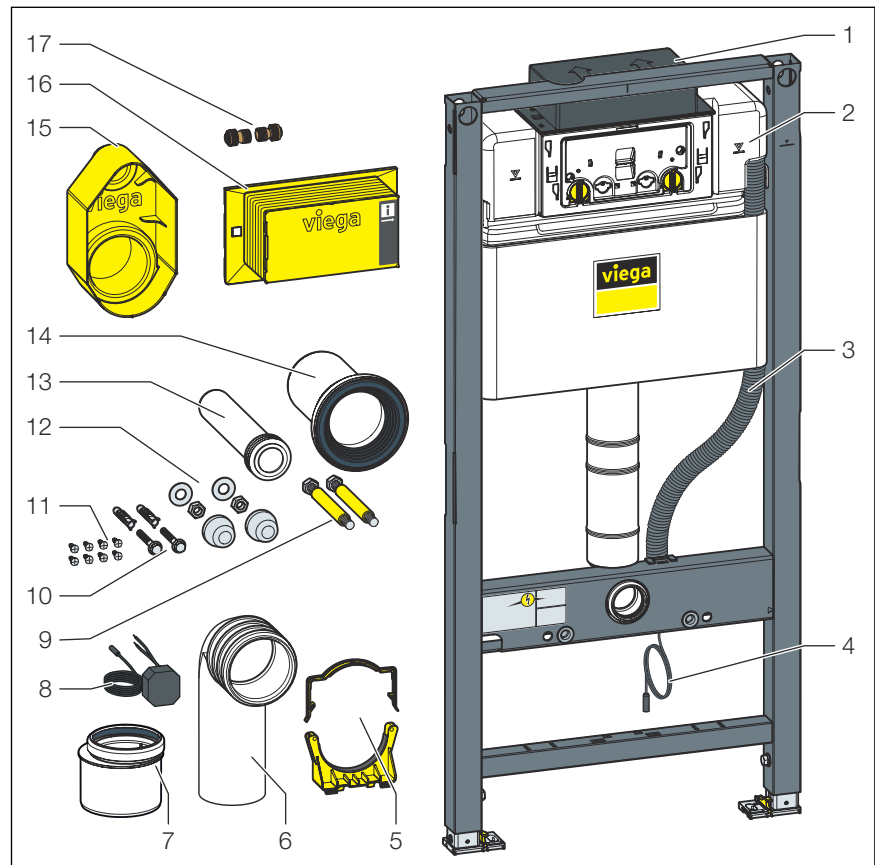
2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

2.3.1 Einsatzbereiche

Das WC-Element eignet sich für die Montage an Wandkonstruktionen und Ständerwerken gemäß den Regelwerken im Abschnitt ↪ *Kapitel 2.1 „Normen und Regelwerke“ auf Seite 5* und kann in einer Prevista Dry Plus-Vorwandkonstruktion verwendet werden.

2.4 Produktbeschreibung

2.4.1 Übersicht



- 1 Integrierte Spülstation
- 2 UP-Spülkasten 3H
- 3 Leerrohr
- 4 Anschlusskabel Netzteil
- 5 Halter für Ablaufbogen
- 6 Ablaufbogen
- 7 Reduzierstück
- 8 Netzteil
- 9 Gewindestangen für Sanitärobjekt-Befestigung (Stichmaß 180 oder 230 mm)
- 10 Schrauben und Dübel für Befestigung im Boden
- 11 Schrauben für Befestigung in Ständerwerk
- 12 Montageset für WC-Keramik
- 13 Spülrohr
- 14 WC-Anschlussstutzen mit Lippendichtung
- 15 Bauschutz
- 16 Abdeckung Revisionsschacht
- 17 Schnelladapter

2.4.2 Kompatible Bauteile

Das WC-Element ist mit allen gängigen WC-Keramiken, auch mit großer Ausladung (barrierefrei), kompatibel.

Das WC-Element kann um folgende kompatible Bauteile erweitert werden:

- Prevista Dry-Befestigungsset Modell 8570.36
- Prevista Dry-Befestigungsset Modell 8573
- Prevista Dry Plus-Befestigungsset Modell 8570.49

Mit dem AquaVip Interface CAN (Modell 5841.12) und Anschlusskabel (Modell 5841.26) kann das WC-Element in ein AquaVip-Solutions Trinkwasser-Management-System eingebunden werden.

2.4.3 Technische Daten

Spülmenge

| | | |
|-----------------------|------------------|---------------|
| Kleinspülmenge | Werkseinstellung | ca. 3 l |
| | Einstellbereich | ca. 2–4 l |
| Großspülmenge | Werkseinstellung | ca. 6 l |
| | Einstellbereich | ca. 3,5–7,5 l |

Wasserdruck

| | |
|-------------------------|-------------------|
| Wasserdruck min. | 15 kPa (0,15 bar) |
| Wasserdruck max. | 1000 kPa (10 bar) |

Spülstation

| | |
|-------------------------|--------------------------|
| Durchfluss | 0,15 l/S |
| Netzspannung | 100–240 V AC 50–60 Hz |
| Eingangsspannung | 12 V |

3 Handhabung

3.1 Montageinformationen

3.1.1 Montagebedingungen

Geeignete Wände

- Gemauerte Wände
- Betonierte Wände
- Metallständerwerke
- Prevista Dry Plus-Vorwandkonstruktionen

Die Wandkonstruktionen müssen den Regelwerken im Abschnitt [↪ Kapitel 2.1 „Normen und Regelwerke“ auf Seite 5](#) entsprechen.

Das WC-Element darf nur an ebene Wandflächen montiert werden.

Bauhöhe

Bei der Bauhöhe muss die angezeichnete Höhe der Oberkante Fertigfußboden eingehalten werden.

WC-Keramik

Das WC-Element kann nur in Kombination mit Wand-WCs (Befestigungs-Stichmaß 180 mm oder 230 mm) verwendet werden.

Wasseranschluss

Das WC-Element hat zwei R $\frac{1}{2}$ -Zoll-Wasseranschlüsse.



HINWEIS!

Für den Wasseranschluss immer den neu mitgelieferten Schlauchsatz verwenden. Keine alten Schlauchsätze verwenden.

Auslösungsvarianten

Das WC-Element kann um eine Fernspülauslösung oder um eine elektrische Auslösung, sowie um sensitive Betätigungsplatten erweitert werden. Die Kabel für diese elektrischen Auslösungsvarianten müssen vor dem Beplanken verlegt werden.

Für die Vorbereitung der Fernspülauslösung ist das entsprechende Leerrohr erforderlich.

3.1.2 Einbaumaße

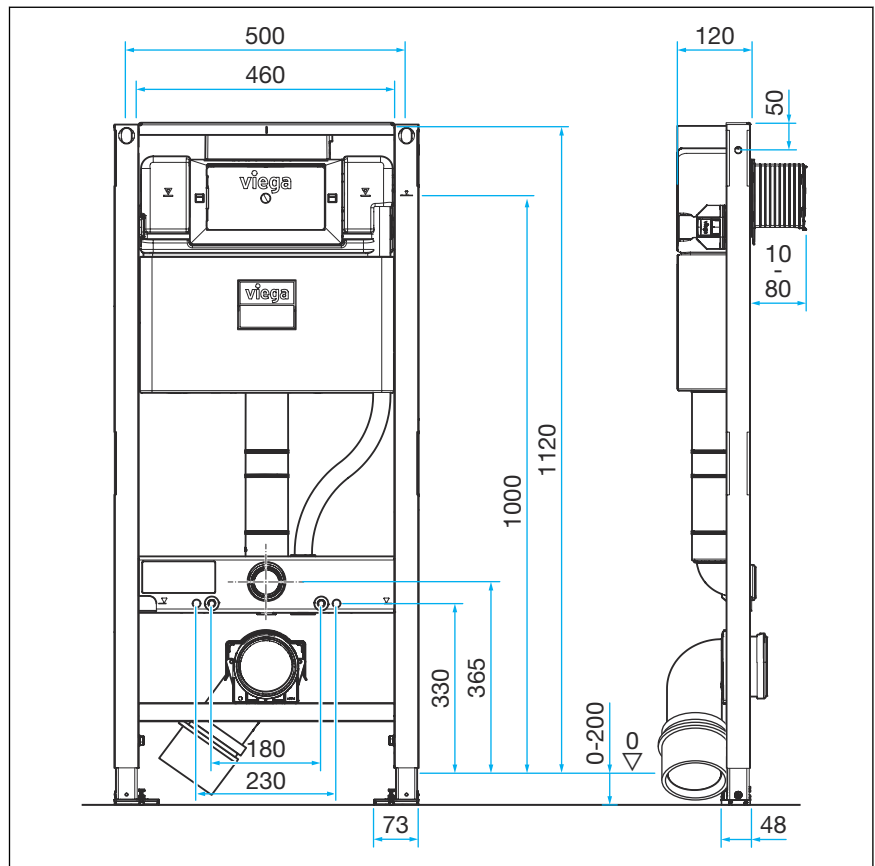


Abb. 1: Maßzeichnung

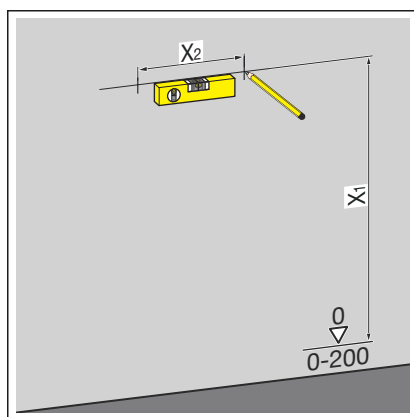
3.2 Montage

3.2.1 WC-Element montieren

Montage an gemauerter oder betonierter Wand

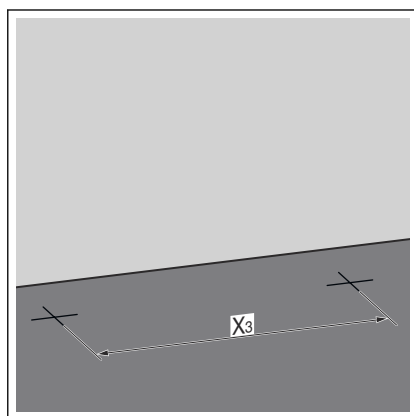


- Viega empfiehlt zur Montage ein Prevista Dry-Befestigungsset zu verwenden.
- Bei der Montage von mehreren WC-Elementen mit einem Abstand von > 500 mm empfiehlt Viega die Verwendung einer Prevista Dry-Zwischenkonsole (Modell 8570.48). Beachten Sie bei der Montage die Gebrauchsanleitung der Zwischenkonsole.



- Die Befestigungspunkte bestimmen und markieren.

- X1: 1100 mm
- X2: 460 mm



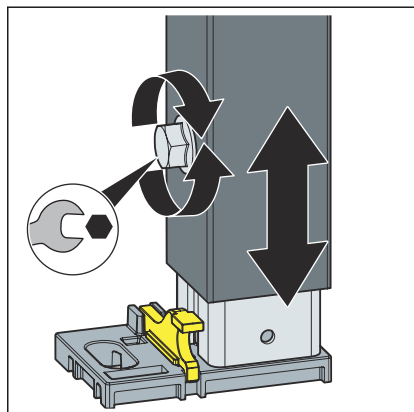
- Die Befestigungspunkte am Boden bestimmen und markieren.

- X3: 375 mm

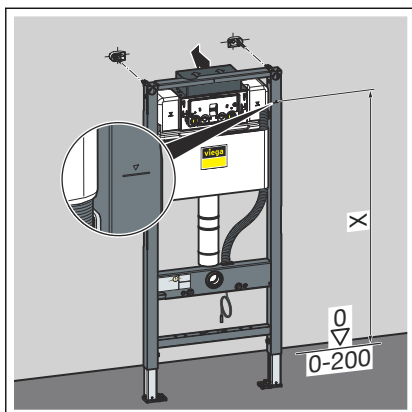
- Die Löcher bohren.

- Die Dübel einsetzen.

INFO! Das Prevista Dry-Befestigungsset gemäß Gebrauchsanleitung des Befestigungssets montieren.

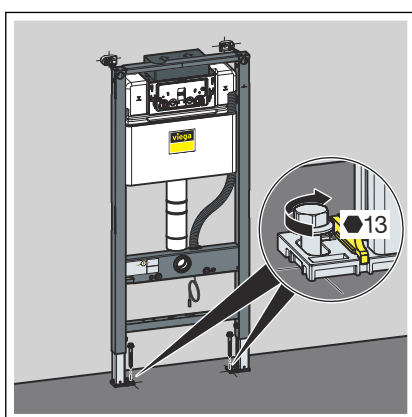


- Die Füße des Elements mit einem Maulschlüssel lösen.



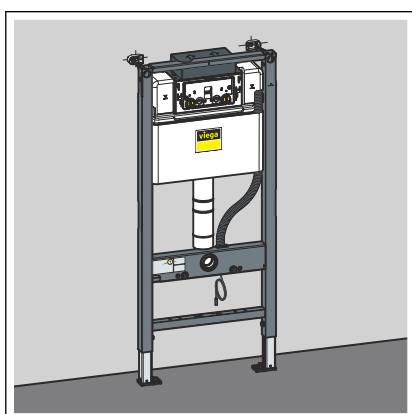
► Die Bauhöhe des Elements nach bauseitiger Kennzeichnung der Oberkante Fertigfußboden einstellen.

■ X: 1000 mm



► Die Füße des Elements mit einem Maulschlüssel festschrauben.

► Die Füße des Elements im Boden befestigen.

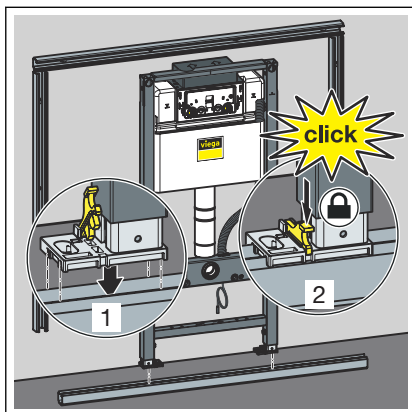


□ Das Element ist an der Wand befestigt.

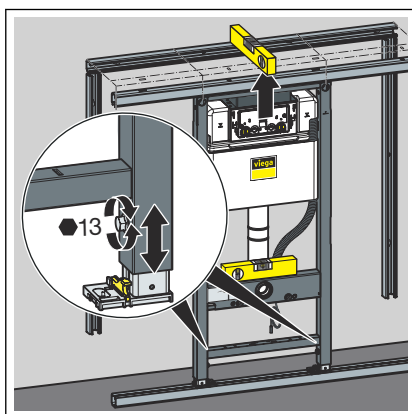
Montage in Prevista Dry Plus



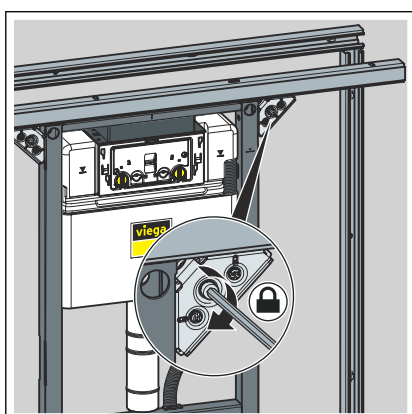
Die Prevista Dry Plus-Vorwandkonstruktion gemäß der Gebrauchsanleitung des Prevista Dry Plus-Systems montieren.



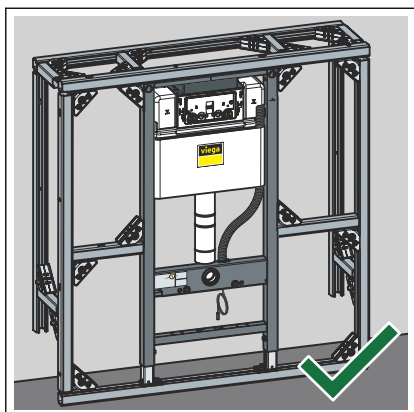
- Das Element auf der Bodenschiene positionieren.
- Die Füße mit den Clips auf der Bodenschiene befestigen.



- Die Höhe des Elements über die Füße einstellen.

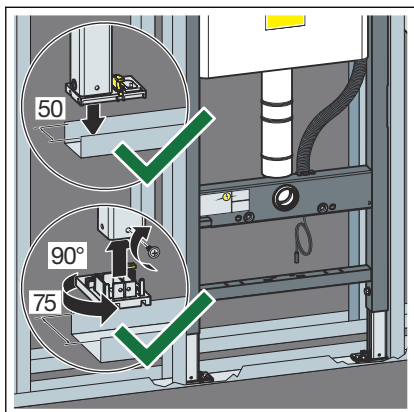


- Das Element mit Prevista Dry Plus-Schienenverbindern befestigen.

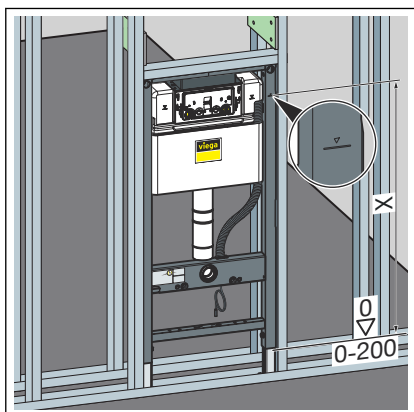


- Das WC-Element ist in der Prevista Dry Plus-Vorwandkonstruktion befestigt.

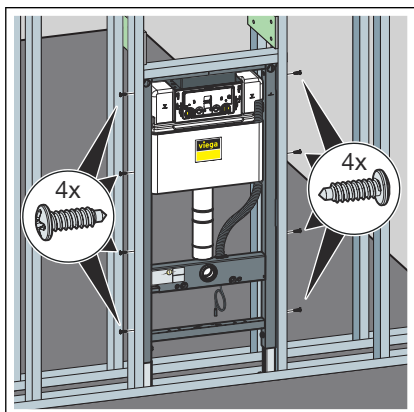
Montage in Metallständerwerk



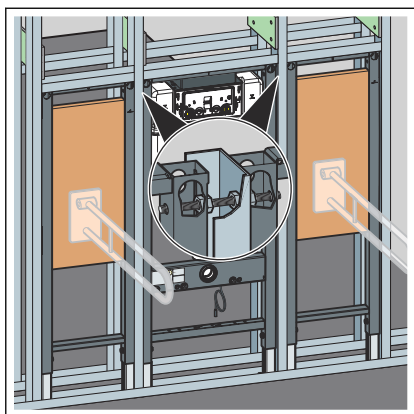
- Das Element auf der Bodenschiene positionieren.
- Falls erforderlich, die Fußtiefe von 50 mm (vormontiert) auf 75 mm umstellen.
- Die Fußplatten lösen und herausziehen.
- Die Fußplatten um 90° drehen.
- Die Füße befestigen.



- Die Bauhöhe des Elements nach bauseitiger Kennzeichnung der Oberkante Fertigfußboden einstellen.
 - X: 1000 mm

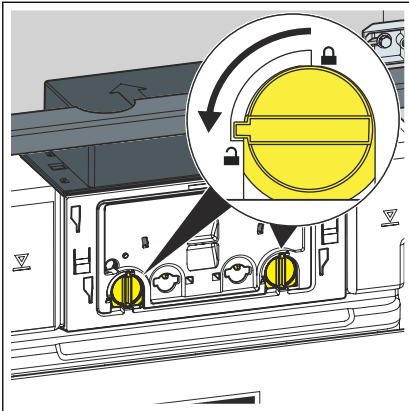


- Das Element mit den beiliegenden Schrauben im Ständerwerk befestigen.

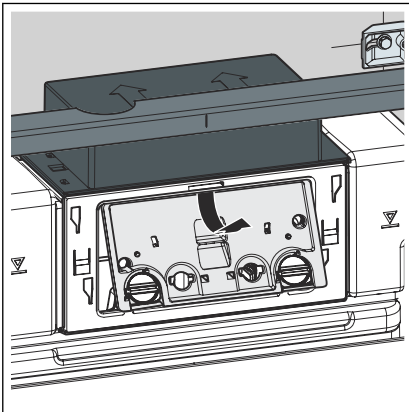


- Gegebenenfalls weitere Elemente durch das Ständerwerk mit dem Element verbinden.

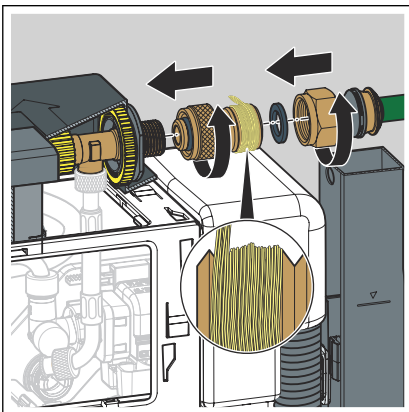
3.2.2 UP-Spülkasten anschließen



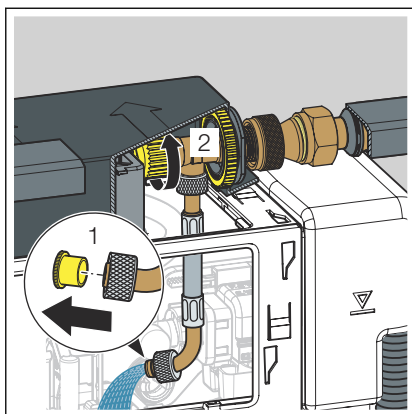
- Die Verriegelung der Bauschutzplatte um 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen.



- Die Bauschutzplatte entnehmen.

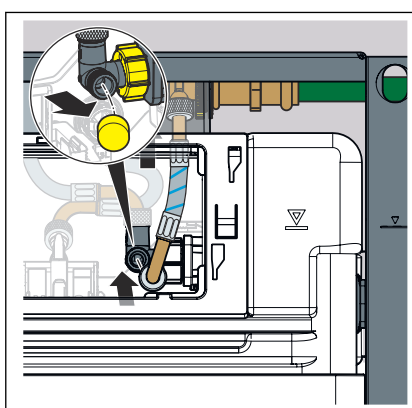


- Den Schnelladapter an der Kaltwasserleitung montieren.
- Den Schnelladapter mit zurückgezogener Überwurfmutter auf das Eckventil aufstecken.
- Die Mutter des Schnelladapters handfest bis zum Anschlag aufschrauben. Maximales Drehmoment 5 Nm. Keine Werkzeuge verwenden.

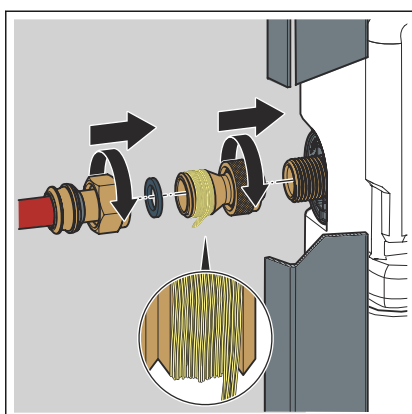


- Die Schutzkappe entfernen.
- Um die Leitung zu spülen, das Eckventil für ein paar Sekunden öffnen.

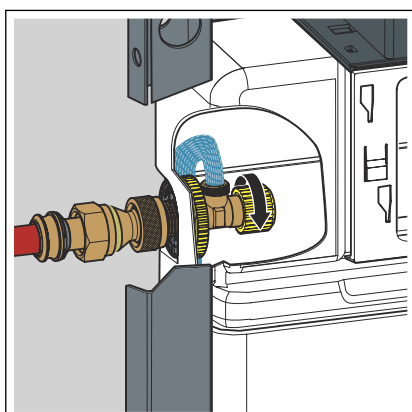
HINWEIS! Stellen Sie sicher, dass das Dichtelement in der Nut sitzt.



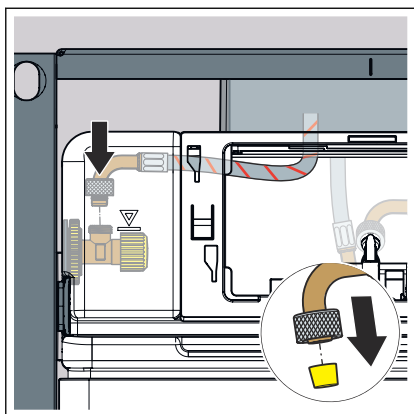
- Die Schutzkappe entfernen.
- Den Schlauch und das T-Stück handfest miteinander verschrauben.
- Das Eckventil schließen.



- Den Schnelladapter an der Warmwasserleitung montieren.
- Den Schnelladapter mit zurückgezogener Überwurfmutter auf das Eckventil aufstecken.
- Die Mutter des Schnelladapters handfest bis zum Anschlag aufschrauben. Maximales Drehmoment 5 Nm. Keine Werkzeuge verwenden.

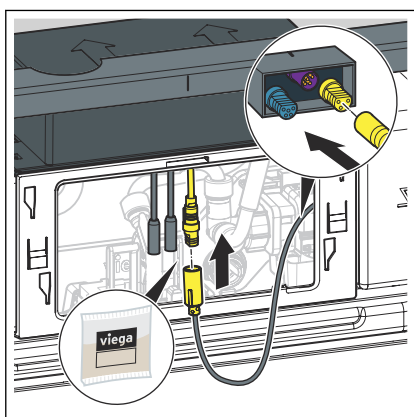


- Um die Leitung zu spülen, das Eckventil für ein paar Sekunden öffnen.
- INFO!** Viega empfiehlt zum Spülen den, auf der Kaltwasserseite angeschlossenen, Anschlusschlauch zu verwenden.
- Das Eckventil schließen.



- Die Schutzkappen entfernen.
- Den Warmwasserschlauch und das Eckventil handfest miteinander verschrauben.

HINWEIS! Stellen Sie sicher, dass das Dichtelement in der Nut sitzt.

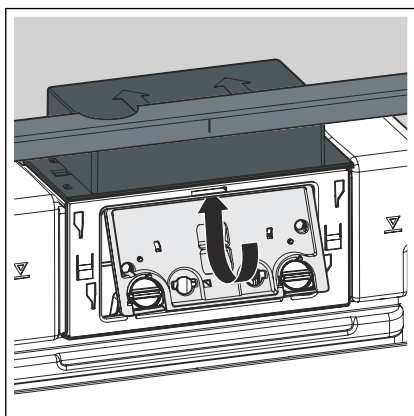


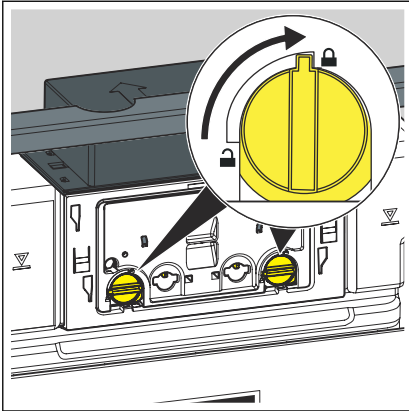
INFO! Nur bei Einbindung des WC-Elements in AquaVip-Solutions.

- Das Anschlusskabel (Modell 5841.26) durch das Leerrohr in den Spülkasten führen und an den gelben Stecker der Spülstation anschließen.
- Die andere Seite des Anschlusskabels an das AquaVip-Interface CAN (Modell 5841.12) anschließen.
- Das AquaVip-Interface CAN an beliebiger Stelle außerhalb des Spülkastens positionieren.

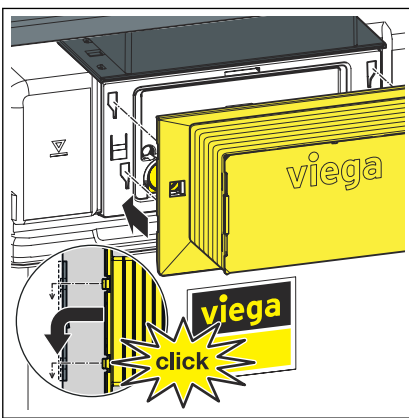
INFO! Wenn eine WC-Betätigungsplatte mit elektronischer Spülauslösung montiert werden soll, muss die Kleinspülmenge auf 2 Liter eingestellt werden.

- Gegebenenfalls die Spülmenge einstellen, ↪ **Kapitel 3.2.6 „Spülmenge einstellen“ auf Seite 23.**
- Die Bauschutzplatte in den Spülkasten einsetzen.





- Die Verriegelung der Bauschutzplatte um 90° im Uhrzeigersinn drehen.



- Den Revisionschacht auf die Bauschutzplatte stecken.

3.2.3 Stromversorgung herstellen



GEFAHR! **Gefahr durch elektrischen Strom**

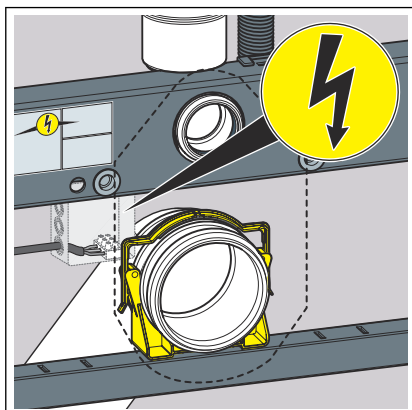
Ein Stromschlag kann zu Verbrennungen und schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen.

- Arbeiten an der Elektrik dürfen nur durch Elektro-Fachhandwerker ausgeführt werden.
- Schalten Sie vor dem Arbeiten an elektrischen Teilen die Netzspannung ab.
- Schalten Sie vor dem Anschließen des Netzteils die Netzspannung ab.

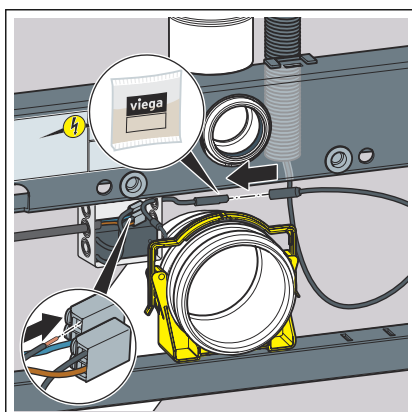


Das Netzteil kann in einer Hohlraumdose an beliebiger Stelle platziert werden. Das Netzteil muss nach dem Beplanken noch revisionierbar sein.

Ggf. Verlängerungskabel (5 m, Modell 8590.20) verwenden.

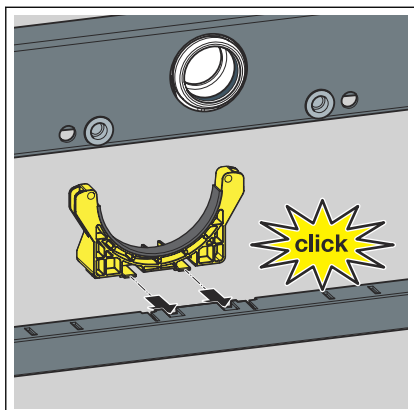


- Die Stromversorgung für eine elektrische Betätigungsplatte bis in die Hohlwanddose verlegen.

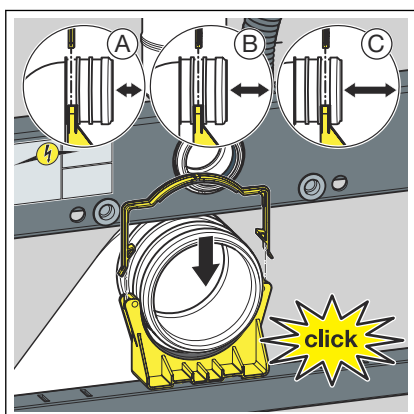


- Das Netzteil anschließen.
- Das Silikonfett auf die elektronischen Steckverbindungen auftragen. Kein Fett auf die Klemmverbindungen auftragen.
- Das Netzteil an die Mischereinheit anschließen.

3.2.4 Ablaufbogen montieren

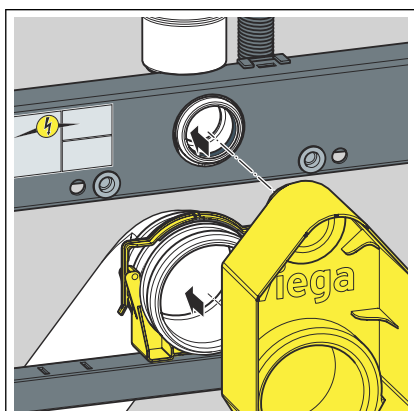


► Den Halter des Ablaufbogens einsetzen.



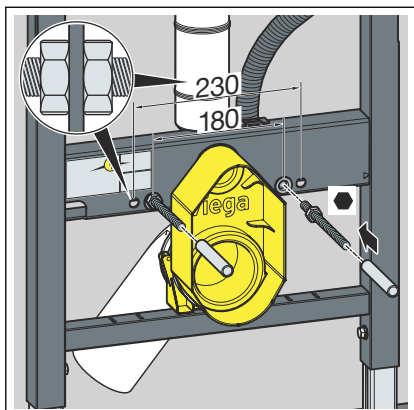
► Den Ablaufbogen in der gewünschten Tiefe einsetzen.

► Den Ablaufbogen mit dem Bügel befestigen.



► Den Bauschutz aufstecken.

3.2.5 WC-Element einrichten und beplanken

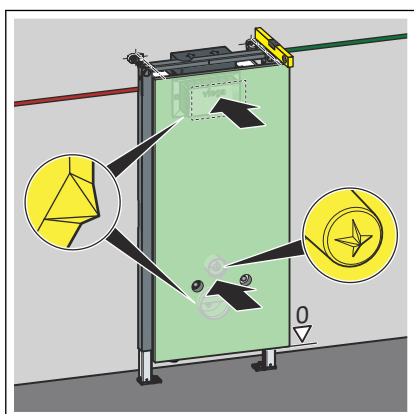


- Die Gewindestangen von Hand eindrehen.

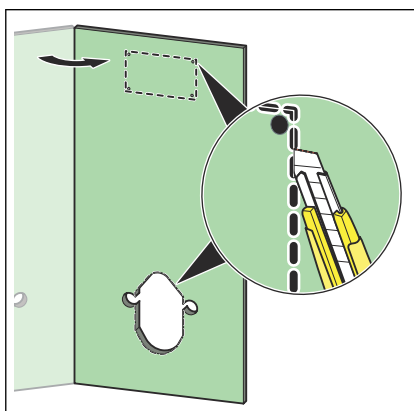
Bei Stichmaß 180 mm: Die Gewindestangen vor dem Element mit einer Mutter kontern.

Bei Stichmaß 230 mm: Die Gewindestangen vor und hinter dem Element mit einer Mutter kontern.

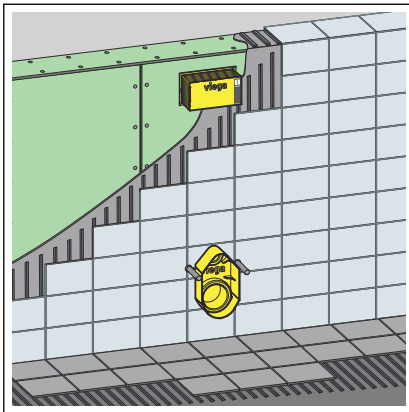
- Die Schutzkappen auf die Gewindestangen schieben.



- Eine geeignete Gipskarton-Verkleidungsplatte mit leichtem Druck am Revisionschacht und am Bauschutz kören.



- Die Aussparungen für den Bauschutz, den Revisionschacht und die Gewindestangen schneiden.



► Das Element mit Gipskarton-Verkleidungsplatten beplanken.

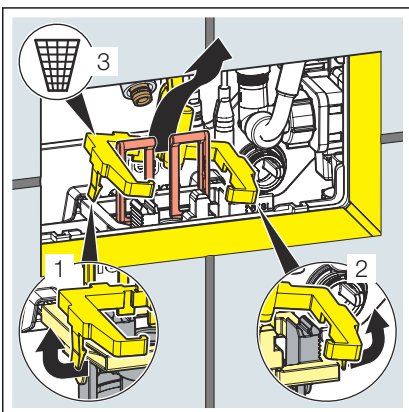
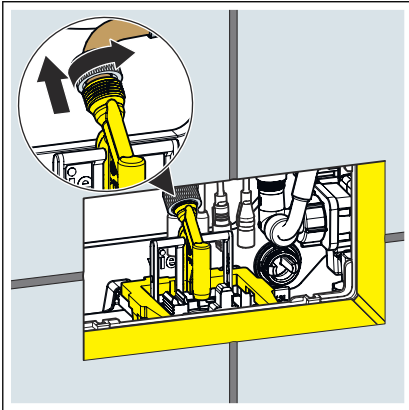
3.2.6 Spülmenge einstellen



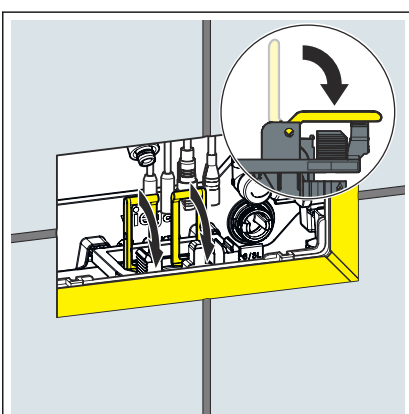
Für eine elektronische Spülauslösung muss die Kleinspülmenge auf 2 Liter eingestellt werden.

Voraussetzungen:

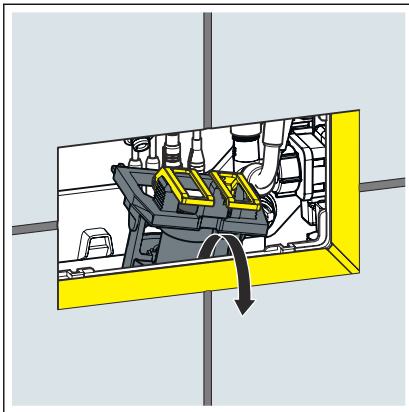
- Der Spülkasten ist frei zugänglich.
- Die Wasserversorgung ist abgesperrt.
- Die Keramik ist montiert.
- Den Schlauch vom Auslauf abschrauben.



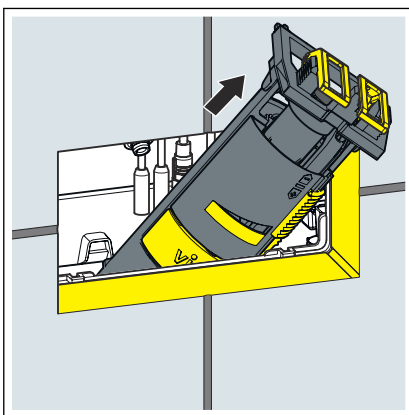
- Die Clips an beiden Seiten des Auslaufs nach außen ziehen.
- Den Auslauf vom Ablaufventil abnehmen.



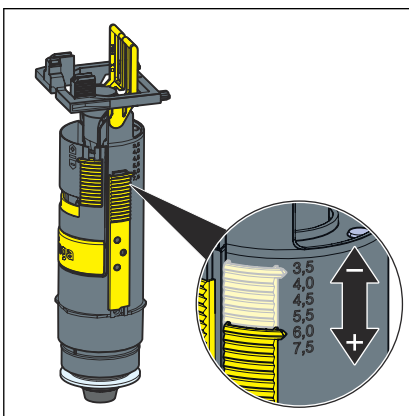
- Die Laschen nach vorne klappen.



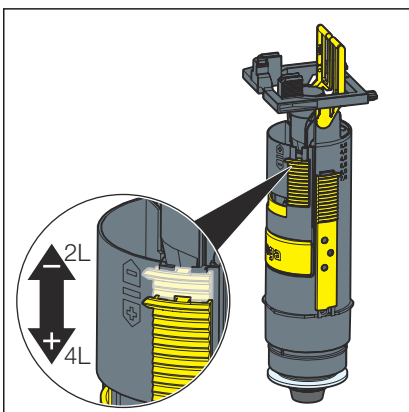
► Das Ablaufventil anheben.



► Das Ablaufventil durch die Revisionsöffnung entnehmen.



► Die Großspülmenge am Ablaufventil einstellen.

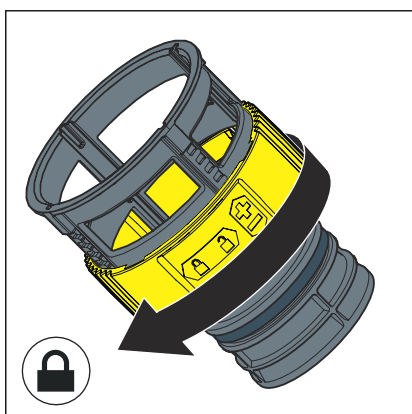
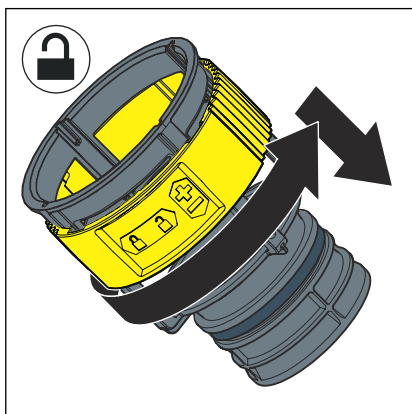


► Die Kleinspülmenge am Ablaufventil einstellen.

Spülstrom einstellen

Voraussetzungen:

- Das Ablaufventil ist demontiert.
- Die Spülstromdrossel ist entnommen.
- Die Spülstromdrossel entriegeln.
- Den Spülstrom an der Drossel einstellen.



- Die Spülstromdrossel verriegeln.

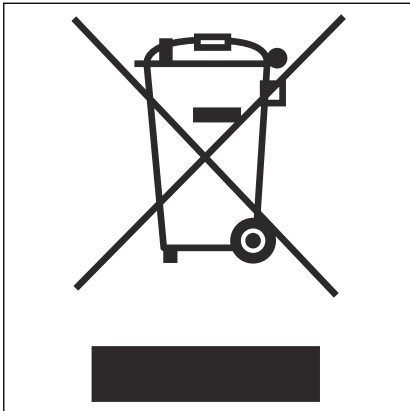
3.3 Reinigung und Wartung

Reinigung und Wartung des UP-Spülkastens

Der UP-Spülkasten wird ständig mechanisch, chemisch und physikalisch belastet. Deshalb müssen die Bauteile je nach Bedarf gereinigt und die Dichtungen von Ablauf- und Füllventil erneuert werden.

In Gebieten bzw. Regionen mit hoher Wasserhärte, durch erhöhte Konzentration von Calcium- oder Magnesiumsalzen, kann es zu Kalkablagerungen an Zu- und Ablaufventilen kommen. Je nach Ausmaß der Ablagerungen müssen die Ventile ausgetauscht werden.

3.4 Entsorgung



Produkt und Verpackung in die jeweiligen Materialgruppen (z. B. Papier, Metalle, Kunststoffe oder Nichteisenmetalle) trennen und gemäß der national gültigen Gesetzgebung entsorgen.

Elektronische Bauteile sowie Batterien oder Akkus dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden, sondern müssen gemäß der WEEE-Richtlinie 2012/19/EU fachgerecht entsorgt werden.



Viega GmbH & Co. KG
service-technik@viega.de
viega.de

DE • 2022-08 • VPN210049

